

Beruhigungs- oder Schlafspitze (Sedierung) bei der Magenspiegelung (Gastroskopie)

ohne Spritze

Die Magenspiegelung wird in der Regel mit örtlicher Betäubung des Rachens (Rachenanästhesie mittels Spray), aber ohne Sedierung (Beruhigungs- oder Schlafspitze) durchgeführt, da die Untersuchung relativ kurz dauert und keine Schmerzen verursacht.

Vorteil:

kein Nebenwirkungsrisiko eines Beruhigungsmedikamentes
uneingeschränkte Mobilität nach der Untersuchung

im Schlaf

Es ist auch möglich, die Untersuchung vollständig ohne Bewusstsein, also im Schlaf, über sich ergehen zu lassen.

In diesem Fall ist jedoch, auf Grund des erhöhten Aufwandes, eine Zuzahlung (sh Igel-Leistung) erforderlich.

Nachteil:

potentielles Nebenwirkungsrisiko des Beruhigungs-/Schlafmedikamentes und eingeschränkte Mobilität nach der Untersuchung

- ca. 60 min Nachruhezeit in der Praxis,
- keine Verkehrstauglichkeit für den gesamten verbleibenden Tag,
- in Begleitung nach Hause gehen (eigener Abholer oder Taxi)